

Lohner-Porsche Radnabenmotor

Beitrag von „Albert Motorsport“ vom 15. Dezember 2024, 12:32

Lohner-Porsche Radnabenmotor

Seiner Zeit voraus: Es ist der 14. April 1900, und im „Palast der Elektrizität“ der Pariser Weltausstellung feiert ein bahnbrechendes Elektroauto auf Basis des Lohner-Porsche-Systems seine Premiere.

Es ist das innovative Antriebskonzept, das dem Namen Porsche weithin Bekanntheit verschafft.

Für den 24-jährigen Ferdinand Porsche ist es der erste Auftritt als Automobilingenieur im Rampenlicht.

Für die in Wien ansässige Firma Jacob Lohner & Co. entwickelt er in nur zehn Wochen ein Elektrofahrzeug mit in die Vorderräder integrierten Radnabenmotoren. Jeder der beiden Elektromotoren leistet 2,5 PS, die Höchstgeschwindigkeit des Lohner-Porsche beträgt 32 km/h.

Die Bremsen können an allen vier Rädern gleichzeitig betätigt werden, was im Jahr 1900 ein Meilenstein ist.

Schon das zeigt: Ferdinand Porsche verkörpert eine harmonische Balance aus technischem Talent, konstruktiver Kreativität und dem Antrieb, bestehende Lösungen zu optimieren.

Liebe Grüße
Jürgen Albert

